



Ausgabe Dezember 2022



Der hanfried *ler*

Aktuelle Infos zu hanfried Personaldienstleistungen



Dr. Timm Eifler

Geschäftsführer**VORWORT****EIN BESONDERES JAHR**

Das Jahr 2022 war in vielerlei Hinsicht ein besonderes Jahr. Zum einen markiert es in der COVID Krise einen Wendepunkt, als das man langsam davon sprechen kann, das Größte überstanden zu haben. Auch wenn es immer noch zu viele Erkrankungen gibt, die schweren Verläufe werden weniger und zumindest von dieser Seite aus drohen der Wirtschaft weniger Gefahren als noch vor einiger Zeit.

Zugleich, und das hat sicher kaum jemand erwartet, traf das Ende der Covid Krise mit einer durch den Krieg in der Ukraine ausgelösten Verunsicherung der internationalen Märkte zusammen. Inflationsängste und steigende Zinsen haben der Wirtschaft zugesetzt. Ersatzteile, Waren und Rohstoffe sind Mangelware und die Lieferfristen haben sich nahezu überall deutlich verlängert.

Umso erstaunlicher ist es, dass sich der Arbeitsmarkt in Deutschland robust zeigt. So rückt der Fachkräftemangel in diesem Zusammenhang wieder stärker in den Fokus. Personal wird in allen Regionen und nahezu jeder Qualifikation dringend gesucht. Das betrifft natürlich ebenfalls die Unternehmen der Personaldienstleistungsbranche.

Kurzum, das Jahr 2022 hatte einige Überraschungen parat, und das waren leider nicht nur positive. So wurde ein Übel vom nächsten abgelöst und lässt uns alle mit einiger Verunsicherung auf das kommende Jahr blicken.

Das wird insofern für Unternehmen wie Beschäftigte spannend werden, denn noch ist nicht klar, wann mit Frieden zu rechnen ist und wie sich die Konjunktur entwickeln wird. Selbst eine sich verschärfende Rezession ist möglich, je nachdem, wie lange sich die Kriegshandlungen hinziehen oder welche weiteren Verwerfungen auf der internationalen politischen Bühne entstehen.

Auch die Zeitarbeitsbranche muss weiterhin konzentriert arbeiten und sich mit den Veränderungen der Arbeitsmärkte auseinandersetzen. Denn der demographische Wandel, die Digitalisierung und neue Formen der Arbeit wie bspw. New Work oder hybrides Arbeiten sind Herausforderungen, die viele Ressourcen binden werden. Gleichzeitig gibt es europarechtliche Herausforderungen und anstehende Tarifverhandlungen, die eine Planung für das nächste Jahr deutlich erschweren.

Dabei wird allerdings auch die langfristige Perspektive nicht aus den Augen verloren. Denn die beiden Arbeitgeberverbände für die Zeitarbeitsbranche iGZ und BAP haben angekündigt, in Verhandlungen zur Gründung eines neuen, gemeinsamen Arbeitgeberverbandes für die Zeitarbeitsbranche einzusteigen. Dieses von vielen Seiten begrüßte Zukunftsprojekt wird ebenfalls das kommende Jahr prägen. Wenn der Zusammenschluss gelingt, wäre das sicher für die Branche und den Arbeitsmarkt in Deutschland ein positives Zeichen und würde es den Zeitarbeitsunternehmen erleichtern, weiterhin tariflich eingebunden ihren wichtigen Beitrag zur Beschäftigungssicherung und dem Begleiten des Fachkräftemangels zu leisten.

Wenn es von Seiten des Gesetzgebers oder der Gerichte aus dem Inland oder Europa hier also keine kurzfristigen Einschränkungen gibt, dürfte das Weihnachtsfest jedenfalls in halbwegs guter Stimmung verlaufen können. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen Mitarbeitenden und Kundenunternehmen für den persönlichen Einsatz und das entgegengebrachte Vertrauen. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien fröhliche Weihnachten. Kommen Sie gesund ins neue Jahr.

Herzliche Grüße,

INHALT**THEMEN IN DIESER AUSGABE**

- hanfried wünscht Frohe Weihnachten
- Mitarbeitersuche - Tipps für Unternehmen
- hanfried spendet
- Zeitarbeit und Nicht-EU-Ausländer

- Die XpertCrowd kommt
- Arbeitsschutz im Home-Office
- Zeiterfassung: Pflicht für alle Beschäftigten



HANFRIED WÜNSCHT**FRÖHLICHE WEIHNACHTEN!**

Die hanfried Geschäftsführung und die Teams aus unseren Niederlassungen wünschen Ihnen und Ihren Familien frohe Weihnachten! Ganz besonders bedanken möchten wir uns bei unseren Mitarbeitenden im Kundeneinsatz. Denn wie wir alle wissen, waren die letzten Monate auch in diesem Jahr noch besonders herausfordernd. Neben der Arbeit an sich war der Alltag mit all seinen Corona-Einschränkungen und wirtschaftlichen Unwägbarkeiten von einer großen Unsicherheit geprägt. Von daher ist Ihr und Euer Einsatz nicht hoch genug zu bewerten!

Neben den üblichen Wünschen für eine gute Gesundheit möchten wir mit unserer digitalen Weihnachtskarte aber auch weiterhin dazu auffordern, die Herausforderungen des Lebens anzunehmen und aktiv den Alltag zu gestalten. Denn wer aktiv bleibt und ist, stärkt Körper und Geist und das können wir weiterhin alle ja gut gebrauchen.

In diesem Sinne, bleiben Sie gesund – und aktiv!



ZUM HANFRIED WEIHNACHTSFILM:

HANFRIED PRAXIS**DIE NADEL IM HEUHAUFEN - WAS UNTERNEHMEN TUN KÖNNEN**

Wie findet man heute passende Mitarbeitende für das Unternehmen? Die Lösung des Problems kann sein, dass man gerade nicht mehr nur nach der berühmten Nadel im Heuhaufen sucht. Ganz im Gegenteil. So sollte man nicht zu sehr darauf achten, welche Qualifikation jemand heute haben soll, sondern wie man es schafft, diese Inhalte auch Quereinsteigern zu vermitteln.

Natürlich braucht man in vielen Berufen entsprechende Ausbildungen. Doch es gibt Bereiche, in denen man diese berufsbegleitend erlangen kann. Zukünftig sollten Unternehmen daher noch viel stärker darauf schauen, welche persönlichen Potentiale Talente haben und wie man es schafft, für einen Beruf notwendige Inhalte zu vermitteln. Der Blick richtet sich also mehr in die Zukunft und bedeutet, dass man Talente viel stärker als bisher in ihrem beruflichen Ausbildungs- und Qualifikationsweg begleitet. Der Arbeitgeber wird mehr Wissensvermittler statt nur jemand der Arbeit gibt.

Das klappt auch und erst recht im Rahmen der Arbeitnehmerüberlassung. Wenn Sie dazu einen Erfahrungsaustausch wünschen, oder ein konkretes Anliegen haben, sprechen Sie uns gerne jederzeit an - direkt unter  <https://hanfried.com/kontakt-hamburg>.

WEIHNACHTEN BEI HANFRIED**HANFRIED SPENDET**

Gerade in der Weihnachtszeit möchten wir uns für andere stark machen. Und so unterstützt hanfried auch in diesem Jahr zwei regionale Initiativen: den Mitternachtsbus der Diakonie Hamburg und das Kinder-Hospiz Sternenbrücke. „Die Teams der Initiativen kümmern sich um Obdachlose in der Hansestadt und um tod- kranke Kinder und deren Familien. Vor dieser Arbeit haben wir sehr viel Respekt und unterstützen sie gern mit einer Spende“, sagt Dr. Timm Eifler.

Weitere Informationen über die Projekte finden Sie unter:

www.diakonie-hamburg.de
www.sternenbruecke.de

**HANFRIED ANALYSE****ZEITARBEIT UND NICHT-EU-AUSLÄNDER -
BESCHÄFTIGUNGSVERBOTE MÜSSEN GELOCKERT WERDEN**

Ein Schlüssel für die Bewältigung des Fachkräftemangels ist die Integration von Fachkräften aus dem Ausland, darin sind sich die meisten Arbeitsmarktexperten einig. Schade nur, dass die Branche, die nachweislich einen überragenden Anteil daran hat, Menschen in den Arbeitsmarkt zu integrieren, immer noch aussen vor bleibt. Genauer gesagt gibt es ein Beschäftigungsverbot für nicht EU Ausländer explizit in der Zeitarbeitsbranche. Das ist umso ärgerlicher, als das Fachkräfte

dringend gesucht werden. Sehr häufig gibt es in bestimmten Berufsgruppen gar kein inländisches Arbeitskräfteangebot mehr und ohne entsprechende Integration wird es mittelfristig nicht besser werden. Daher ist das rein politisch motivierte Beschäftigungsverbot von nicht EU- Ausländern abzuschaffen. Die Zeitarbeitsbranche bietet tariflich abgesicherte, meist langfristige Beschäftigung und ermöglicht so die Integration von Menschen in den Arbeitsmarkt. Die Löhne sind in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen und auch die hohen Übernahmequoten in Kundenbetriebe belegen die Integrationswirkung der Branche. Welche Gründe es noch für eine Diskriminierung der Personaldienstleistungsbranche an dieser Stelle geben soll, erscheint jedenfalls immer mehr völlig unklar.





DIREKT ZUM ONLINE-ANGEBOT: WWW.XPERTCROWD.COM

HANFRIED DIGITAL

ZUSAMMENARBEIT IN DER PERSONALVERMITTLUNG - DIE XPERTCROWD KOMMT

Immer weniger Bewerbende treffen auf immer mehr Jobs. Der Trend am Arbeitsmarkt scheint ungebrochen. Daher ist es für Personalberatungen angezeigt, neue Wege zu gehen, um die vorhandenen Ressourcen bestmöglich zu nutzen.

Diesen Weg gehen auch die Unternehmen der hanfried Gruppe. Namentlich die Jobactive Recruiting GmbH aus Köln, die eine Plattform zur Zusammenarbeit in der Personalvermittlung starten will. „Unternehmen können heute nicht mehr wie früher nur einige wenige Headhunter oder Personalvermittlungen mit der Suche beauftragen“, so Projektleiter Dr. Timm Eifler. Vielmehr sei es notwendig, hier alternative Lösungsansätze zu erarbeiten, um die Reichweite von Jobangeboten zu erhöhen. So soll eine Plattform geschaffen werden, auf der Unternehmen ihre Personalvermittlungsangebote veröffentlichen können. Registrierte Personalvermittler können direkt über eine Smartphone App ihre Profile an die Unternehmen versenden. „Damit tragen wir dem Trend zum Remote Arbeiten Rechnung und erhöhen gleichzeitig die Geschwindigkeit des Prozesses“ führt Eifler weiter aus. „Ziel der Plattform ist es zudem, die Vermittlungsaufträge einer breiteren Zielgruppe zur Verfügung zu stellen. Damit sollen Unternehmen wieder mehr Profile für ihre Jobangebote erhalten“ zeichnet Eifler die Zukunft der Plattform.

Der Start erfolgt im ersten Quartal 2023. Wer up to date bleiben will, kann sich unter www.xpertcrowd.com informieren.

HANFRIED SICHERHEIT

ANFORDERUNGEN DES ARBEITSSCHUTZES IM HOME-OFFICE

Coronabedingt kam es zu einer enormen Ausweitung von Bürotätigkeiten von zuhause aus. Es ist absehbar, dass das Arbeiten im „Home-Office“ auch nach dem Ende der Pandemie erhalten bleibt, da es ein flexibles Arbeiten ermöglicht und sowohl für Arbeitgeber wie Arbeitnehmer positiv eingeschätzt wird. Allerdings stellen sich hierbei die Anforderungen an den Arbeitsschutz neu, denn dieser gilt auch für das Home-Office. So bleiben auch beim Home-Office die Pflicht zur Unterweisung der Mitarbeitenden und Beurteilung des Arbeitsplatzes bestehen. Dafür bieten zuständige Stelle des Arbeitsschutzes Unterstützung an. Beispielweise hat die Verwaltungsberufsgenossenschaft (VBG) einen Unterweisungsfilm erstellt, worauf aus Sicht des Arbeitsschutzes beim Arbeiten am Bildschirm von zuhause aus zu achten ist (<https://www.youtube.com/watch?v=OTgL2fKuKf8>). Zur Beurteilung des Arbeitsplatzes durch die Mitarbeitenden selbst – dies kann nicht durch den Arbeitgeber erfolgen, da ja die Privatsphäre der Mitarbeitenden geschützt ist – hat das Institut für Arbeit und Gesundheit der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IAG) eine Checkliste erstellt. Diese ist im Internet unter:

https://www.dguv.de/de/mediencenter/pm/pressearchiv/2021/quartal_1/details_1_418510.jsp erhältlich. Somit kann der Arbeitsschutz auch im Home-Office gewährleistet werden.

**HANFRIED THEMA**

ZEITERFASSUNG FÜR ALLE BESCHÄFTIGTEN PFLICHT

Schon im September hatte das Bundesarbeitsgericht entschieden, dass Arbeitgeber zur Zeiterfassung ihrer Beschäftigten und damit der konkreten Arbeitszeiten grundsätzlich verpflichtet sind. Die Folgen dieser Entscheidung für die Praxis waren bisher recht unklar und umstritten. Nun hat das Bundesarbeitsgericht am 02.12.22 seine Entscheidungsgründe für dieses Urteil veröffentlicht und zumindest ein wenig mehr Klarheit in die Diskussion gebracht. So stellte es noch klar, dass die Pflicht zur Arbeitszeiterfassung tatsächlich bereits jetzt besteht. Allein wie diese umgesetzt werden soll, ist weiterhin nicht abschließend geklärt. Dennoch wird sich wohl kein Unternehmen künftig um diese Problematik herumdrücken können, dazu sind die Aussagen des Gerichtes zu eindeutig.

Für die Beschäftigten in Zeitarbeitsunternehmen, die im Kundeneinsatz tätig sind, hat diese Entscheidung allerdings keinen Einfluss, werden hier die Arbeitszeiten seit eh und je mittels von Zeitrachweisen manuell oder elektronisch erfasst und dokumentiert.

Für interne Verwaltungskräfte aber auch sämtliche Beschäftigten in allen übrigen Unter-

nehmen, sofern sie denn über keine Arbeitszeitdokumentation verfügen, wird sich die Einführung allerdings nicht umgehen lassen.

Hier ist allerdings der Gesetzgeber gefordert, um den Unternehmen einen klaren Rahmen für das Wie der Dokumentation an die Hand zu geben. Auch ob z.B. Führungskräfte wie bisher von der Regelung auszunehmen sind, ist ggfs. neu zu definieren.

Sicher wird es eine gewisse Freiheit bei der Ausgestaltung geben. So ist bereits heute eine Durchführung der Dokumentation durch Beschäftigte selbst möglich. Dabei muss niemand mehr auf handgeschriebene Zettel zurückgreifen, da es eine Vielzahl von Anbietern gibt, die entsprechende Möglichkeiten anbieten. Einen Artikel mit einer Aufstellung von geeigneten Programmen finden Interessierte hier:

[WWW.OMR.COM](http://www.OMR.COM)



hanfried

Impressum & Herausgeber:

hanfried Personaldienstleistungen GmbH

Holzdamms 51 | 20099 Hamburg

Telefon: +49 | 40 | 8 22 20 02-60 | Telefax: +49 | 40 | 8 22 20 02-62 | E-Mail: hamburg@hanfried.com | www.hanfried.com

Unsere weiteren Standorte:

BERLIN

Schumannstraße 10

10117 Berlin

Telefon: +49 | 30 | 27 58 12-629

Telefax: +49 | 30 | 27 58 12-619

E-Mail: berlin@hanfried.com

BREMEN

Langenstraße 68

28195 Bremen

Telefon: +49 | 4 21 | 56 64 98-0

Telefax: +49 | 4 21 | 56 64 98-10

E-Mail: bremen@hanfried.com

OLDENBURG

Heiligengeistwall 10

26122 Oldenburg

Telefon: +49 | 441 | 777 01 717

E-Mail: oldenburg@hanfried.com

WILHELMSHAVEN

Adalbertstraße 4

26382 Wilhelmshaven

Telefon: +49 | 44 21 | 74 854 - 60

Telefax: +49 | 44 21 | 74 854 - 62

E-Mail: wilhelmshaven@hanfried.com

Weitere Unternehmen der hanfried-Gruppe:



act|con
IT SOLUTIONS



Bildnachweis: alle Bilder CC0 Public-Domain-Lizenz
Personenfoto Seite 03: People photo created by lookstudio - www.freepik.com

Zu unseren
Jobangeboten

